Alleine

Severus Snape x Sirius Black

Von HikariHodako

Kapitel 24: Kuss

Kapitel 24

Als Severus die Augen öffnete lag Black neben ihm. Was war passiert? Er bemerkte dass sie beiden kein Oberteil anhatten. Was war passiert, nachdem er Black geküsst hatte?
Ach ja... genau.
Er hatte von Blacks Lippen gekostet und ihn danach einige Zeit im Arm gehalten. Der Sekt hatte sein übriges getan, Sirius war eingeschlafen. Snape hatte ihn mit sich ins Bett genommen und war ebenfalls bald eingeschlafen.
Und nun?
„Uhm... Guten morgen... Snape...“, gähnte Sirius der wohl auch gerade wach geworden war. Er setzte sich auf und streckte sich ausgiebig.
„Was schaust du mich so an?“, fragte der Gryffindor und sah in die dunklen Augen die ihn fixierten. Sirius legte den Kopf leicht schief, das Gesicht seines Gegenübers war ernst.
„Ich hab einen totalen Blackout. Ist gestern Abend was passiert?“
„Black hat einen Blackout... haha... ha...” Severus lachte, war es ein fröhliches oder trauriges Lachen? Sirius fand es eher gruselig. Snape bedeckte sein Gesicht mit seinen Händen und lachte immer noch.
„Eh... ist was passiert? Hey... du machst mir Angst...“, kam es unsicher von Sirius, aber plötzlich hörte der Slytherin auf zu lachen und sah ihn durchdringend an.
„Nichts ist passiert Black. Du bist einfach eingeschlafen. Mehr ist nicht passiert.“, beruhigte er den Andren, welcher ihm wohl nicht so ganz glaubte. Es war wohl ein Wink des Schicksals dass sich der Gryffindor nicht mehr erinnerte. Snape stand auf und ging um ihnen Frühstück zu machen.
Er hatte sich gestern zu etwas entschlossen.
Und ja, er hatte es noch immer vor seinen Entschluss durchzuziehen.
Er wusste nur noch nicht wie genau er es anstellen sollte. Er und Black.

Zurück in Hogwarts gab es mehr zu tun als erwartet. Irgendwer hatte die Idee gehabt den Sechstklässlern Apparieren beizubringen und als Hauslehrer von Slytherin machte das Snape ziemlich viel Arbeit. Wenn er Abends in sein Zimmer kam war es oft so dass Black schon schlief, und wenn er erwachte am Morgen schlief dieser auch noch. Eines Abends kam Severus zurück in sein Zimmer und Black lag nicht wie erwartet schlafend

in seinem Bett, nein. Er kam aus dem Bad als Snape sich schon aufs Bett hatte sinken lassen.
„Hey...“
„Guten Abend heißt das Black.“, kam es etwas zerknirscht von dem Slytherin. Heute war der erste Apparierkurs gewesen. Außer dass Susan Bones ihr linkes Bein abgesplittert hatte war nichts Aufregendes passiert. Kein Slytherin, kein Gryffindor oder Ravenclaw hatten etwas ähnlich Spektakuläres hinbekommen.
Sirius setzte sich neben ihn und ignorierte seine zerknirschte Antwort, er lächelte den Slytherin an.
„Was gibt’s Neues?“
„Nicht viel, dein Patensohn ist zu dumm zu apparieren, genau wie seine kleinen dummen Freunde“, murmelte der Slytherin während er sich auf den Rücken legte und leicht die Augen schloss. Er spürte auf einmal Blacks Hand die ihm sanft über den Kopf strich.
„Hört sich anstrengend an. Ich wette Malfoy Junior hat’s auch nicht hingekriegt?“
„Der hat andere Probleme...“, murmelte Severus und erinnerte sich auch noch an den Streit den er mit Dumbeldore geführt hatte.
„Hmm... du bist jeden Abend ziemlich lange weg und du stehst früher auf.“, flüsterte der Gryffindor leise und sah dabei in das unergründliche Gesicht des Slytherin.
„Ja und?“
„Liegt es an mir? Nerv ich dich so sehr?“, fragte er und verwirrt öffnete Snape die Augen, er setzte sich auf’s Bett und musterte Sirius. Was war das für eine seltsame Frage? Hieß das vielleicht das Black ihn... vermisste? Natürlich nervte Black ihn! Schließlich war er ein räudiger Köter und... Gryffindor und...
„Nein, du nervst mich nicht.“, antwortete der Lehrer ehrlich und blickte Black dabei nicht an.
„Es ist einfach viel los im Moment. Der Apparierkurs, Malfoy beobachten, Quidditschspiele...“, murmelte er leise und bemerkte dass er sogar weniger Nachsitzen verteilte damit er früher zurück in sein Zimmer konnte. Er hatte seinen Vorsatz für dieses Jahr nicht vergessen. Andererseits war er angetrunken gewesen, nicht?
„Dass du das mal zugeben würdest...“, grinste Black ihn nun an; etwas verwirrt erwiderte Snape seinen Blick.
„Na, dass ich dich nicht nerve.“, erinnerte der Gryffindor ihn und lies sich nach hinten fallen sodass er auf dem Bett lag. Vermisste er Snape? Nun, vielleicht etwas? Schließlich war er das einzige Lebewesen wodurch er Kontakt zur Außenwelt hatte.
Black lies sich neben ihn aufs Bett fallen, Snape lies sich lange Zeit, ihn durchdringend zu mustern. Die schwarzen langen Haare, die ihm nun fast bis zur Brust reichten, lagen ausgebreitet auf Severus Snapes Bett. Ein paar Strähnen verdeckten vereinzelt das Gesicht des Gryffindors, welcher nun bemerkt hatte das ihn der Andere musterte.
Er hatte einen Vorsatz für dieses Jahr.
„Black...!“
„Eh... ja ?”, kam es etwas verwundert von Sirius, als der Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste sich plötzlich über ihn beugte und ihn mit seinen schwarzen Augen anstarrte. Der Slytherin packte ihn fest an den Handgelenken, so dass es schmerzte.
„Ich... hasse dich von ganzem Herzen“, offenbarte Severus ihm, es stimmte zwar nicht, aber er sagte es. Er konnte Black nicht sagen dass er ihn mochte, dass er ihn gern hatte, dass er ihn sogar liebte. Dass er ohne ihn nicht mehr hatte leben können.

„Na, dann kann ich ja auch noch einen obendrauf setzen.“, meinte Sirius und grinste als er plötzlich das verwunderte Gesicht des Andren sah. Er streckte sich vor um die blassen Lippen mit seinen eigenen zu berühren. Er spürte nur ein leichtes Zittern seines Gegenübers und dass der Griff um seine Arme sich sofort lockerte. Er befreite sich und packte Severus im Nacken um ihn näher zu sich zu zwingen. Er fuhr mit der Zunge über die blutleeren Lippen und verschaffte sich gewaltsam Zugang zu dessen Mund. Der Slytherin wehrte sich nicht, was wohl hauptsächlich daran lag, dass er total überrumpelt war. Black setzte sich auf, so dsas der Andere in seinen Schoß rutschte. Unfähig sich zu bewegen spürte er die heiße Zunge des Gryffindors in seinem Mund und biss darauf. Langsam krallte er seine Finger in das Gewandt des Reinblüters. Das blasse Gesicht verfärbte sich langsam rot und es war ein leises Keuchen das den Raum durchzog, als sein ehemaliger Erzfeind sich von ihm löste. Etwas Blut floss an Blacks Mundwinkel herab, was er Snapes Biss zu verdanken hatte. Mit dem Handrücken wischte er es sich ab und leckte kurz darüber. Er hätte lieber von dem Blut des Anderen gekostet als von seinem eigenen.
„Na, das müsste deinem Hass ganz neue Dimensionen liefern.“, war Sirius frecher Kommentar und er sah in das Gesicht eines recht aufgelösten Severus Snape.
„Warum... Warum hast du das gemacht?!“, schrie der Slytherin ihn an und packte ihn am Hemd. Wusste Black von seinen Gefühlen? Wollte er ihn verhöhnen? Sich über ihn lustig machen?
„Ich... also..“ Die blauen Augen sahen zur Seite, aber der Slytherin war nicht zufrieden mit dieser Antwort und rüttelte an dem Anderen bis er langsam den Blick der schwarzen Augen erwiderte.
„Macht es dir vielleicht Spaß mich so zu erniedrigen?!“, fragte Severus und sein Griff verfestigte sich.
„Nein... aber ich ... ich... hatte einen Vorsatz für dieses Jahr... weißt du ihn noch?“, fragte ihn der Gryffindor und sah ihn mit einem ernsten Gesicht an.
„Ehrlich zu dir selbst und deinen Gefühlen zu sein“, wiederholte der Slytherin ihn und lies langsam ab von dem Gryffindor. Was sollte das bedeuten? Hieß das etwa dass Black ihn...?
„Ein lächerlicher Vorsatz... was soll das damit zu tun haben?!“, wollte er wissen und wurde wütend.
„Du bist noch ein genauso fieser und gemeiner Kerl, wie zu unserer Schulzeit. Du und Potter ihr habt immer mit Gefühlen von Anderen gespielt und euch über mich lustig gemacht!“, knurrte Snape ihn nun an.
„Das stimmt nicht, ich habe mich verändert... und du auch.“, behauptete der Gryffindor ganz nüchtern und lächelte einen Moment, woraufhin er eine saftige Ohrfeige zu spüren bekam. Der Tränkemeister stieg aus seinem Bett und verließ mit einem Türknallen das Zimmer. Wütend stapfte er durch die Gänge von Hogwarts und wollte jedem Schüler den er zu so später Stunde antreffen würde 100 Punkte abziehen.
Was tat er da? Nein. Was hatte Black da getan? Und überhaupt? Was taten die beiden da? Er lehnte sich an eine der kühlen Mauern Hogwarts' und ließ sich daran herabsinken. Zu dieser Zeit war es stockdunkel auf den Gängen, nicht mal die schlafenden Bilder hatten ihn bemerkt. Er legte seinen Kopf auf die Knie und Hunderte von Gedanken schwirrten ihm plötzlich im Kopf rum. Natürlich, er hatte Black schon öfter geküsst, aber diesmal hatte Black ihn geküsst, zwar nicht zum ersten Mal aber... doch schon irgendwie zum ersten Mal. Sein Erzfeind hatte ihn jedenfalls geküsst.

Erst jetzt bemerkte Snape wie lächerlich seine Reaktion gerade gewesen war. Er benahm sich wie eine 15-jährige Hufflepuff die zum ersten Mal verliebt war. Andererseits war ihm ja jetzt nicht zum ersten Mal aufgefallen dass er, nun ja, Gefühle für Black hatte. Der Lehrer seufzte kurz theatralisch auf. Würde er das Lucius erzählen, er würde ihn entweder töten oder auslachen. Wohl eher auslachen, so unglaubwürdig wie das Ganze klang.
Was sollte er nun also als nächstes tun? Er wollte diese süßen Lippen schließlich wieder spüren. Die Frage war jetzt nur- hatte Black ihn wirklich verarscht oder fühlte er etwa Ähnliches wie er selbst?
Snape spielte wirklich mit dem Gedanken in Blacks Geist einzudringen um sich Gewissheit zu verschaffen, aber erst einmal wartete er ein paar Stunden um sich sicher zu sein dass der Gryffindor schlief wenn er zurück in sein Zimmer kam.

„Da ist das Kätzchen einfach weggerannt“, flüsterte Sirius zu sich selbst, als die Tür mit einem lauten Knall zugefallen war. Er leckte sich über die Lippen und ein Grinsen umspielte sein Gesicht. Snape hatte wirklich kein Recht sich so aufzuführen. Schließlich hatte er ihn zuerst geküsst. Ja, Severus, du denkst ich hätte es vergessen, aber ich weiß noch genau was du am ersten Tag dieses Jahres getan hast.
Der Gryffindor streckte sich und ließ sich zurück auf das Bett sinken. Oh ja... dieses Bett würde für die beiden noch eine große Rolle spielen, dessen war Sirius sich sicher. Er lachte heiser auf bei dem Gedanken. Severus Snape unter sich zu spüren würde wahrlich interessant werden.

Ende 24